

28.12.2016

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5394 vom 25. November 2016  
des Abgeordneten Peter Biesenbach CDU  
Drucksache 16/13626

### **Tatsächliche Stärke der Mobilen Einsatzkommandos der Polizei NRW**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Wie die BILD-Zeitung am 25.06.2016 berichtet hatte, sollen seinerzeit 31 Prozent der Planstellen bei den Mobilen Einsatzkommandos der Polizei NRW unbesetzt gewesen sein.

In einer daraufhin von der CDU-Fraktion anberaumten Aktuellen Viertelstunde des Innenausschusses erklärte der Inspekteur der Polizei am 30.06.2016, dass die jeweils für ein Kommando vorgesehene Anzahl häufig deshalb nicht erreicht werde, weil sich im Zuge der Auswahlverfahren und der daraus resultierenden Ausbildungsfortbildung z.T. herausstelle, das „der ein oder andere nicht geeignet ist und dann aus der Ausbildung herausgenommen wird“. Darüber hinaus verändere sich die Stärke der Kommandos dadurch, dass die eingesetzten Beamtinnen und Beamten in Mutterschutz bzw. Elternzeit gingen (vgl. APr 16/1364, S. 21).

Der Bund Deutscher Kriminalbeamter hat in seiner Stellungnahme zur Ergänzungsvorlage der Landesregierung zur Haushaltsgesetzgebung 2017 nunmehr erneut darauf hingewiesen, dass „landesweit zu viele Stellen bei den Spezialeinheiten unbesetzt“ seien (Stellungnahme 16/4484, S. 5).

**Der Minister für Inneres und Kommunales** hat die Kleine Anfrage 5394 mit Schreiben vom 28. Dezember 2016 namens der Landesregierung beantwortet.

#### **Vorbemerkung der Landesregierung**

Die Landesregierung veröffentlicht keine Details zu Stärken einzelner Spezialeinheiten in öffentlich zugänglichen Dokumenten. Die Fragestellungen der Kleinen Anfrage 5394 waren jedoch Gegenstand der Befassung des Innenausschusses am 08.12.2016 im nicht öffentlichen Teil zu Tagesordnungspunkt 17 „Weniger Druck auf Rocker, Clans und kriminelle Banden?“

Datum des Originals: 28.12.2016/Ausgegeben: 02.01.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

Wie hat sich die Verfügbarkeit operativer Kräfte der Polizei NRW zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität in NRW entwickelt?“. Vereinbarungsgemäß hat die Landesregierung im Nachgang hierzu der Präsidentin des Landtages mit Datum vom 14.12.2016 einen Bericht zur Weiterleitung als vertrauliche Vorlage für die Mitglieder des Innenausschusses übermittelt.

**1. Über wie viele MEK verfügt die Polizei aktuell? (Bitte unter Angabe der Standorte auflisten.)**

Siehe Vorbemerkung.

**2. Wie sieht die genaue Soll-/Ist-Stärke dieser MEK jeweils aus? (Bitte für jedes Kommando einzeln darstellen.)**

Siehe Vorbemerkung.

**3. Aus welchen Gründen besteht ggfs. ein Missverhältnis zwischen Soll-/Ist-Stärke der MEK?**

Siehe Vorbemerkung.